



DER **Waldbote**

Die Zeitung der Privatbrauerei Waldhaus

BESTES PILS DER WELT
Diplom Pils

Seite 3

WALDHAUS URGESTEINE
Ronald & Reinhard

Seite 4

DIETER TRIFFT ...
Uwe Zell

Seite 7

KRONKORKENJAGD
Fünf Jahre Freibier

Seite 8



DIETERS STAMMTISCH

Liebe Waldhaus Freunde,

kennt ihr das, wenn man nach Jahren eine vertraute Person wieder trifft – und sofort ist es so, als hätte man sich gestern das letzte Mal gesehen? Man erzählt, lacht, staunt, und spürt: Ja, einiges hat sich verändert – die Frisur oder der Kleidungsstil, aber das Wesentliche ist immer noch so wie es war: das Herz, die Persönlichkeit. Das, was diesen Menschen so besonders macht, ist gleich geblieben. Genau das macht echte Freundschaft so stark: Sie verändert sich, ohne sich zu verlieren.

Genauso ist es mit der Marke Waldhaus. Sie spürt den Zeitgeist, nimmt ihn auf und entwickelt sich weiter. Und trotzdem bleibt sie im Kern das, was sie immer war – und was man an ihr so liebt: ehrlich, charaktervoll und unverwechselbar. Sicherlich habt ihr es schon entdeckt: Unsere Etiketten haben ein neues Gesicht bekommen – frischer, klarer, zeitgemäßer. Und der Inhalt? Der ist derselbe geblieben. Beim ersten Schluck wisst ihr sofort: Das ist Waldhaus. So besonders wie eh und je.

Wir gehen den Weg in die Zukunft und nehmen euch mit. Denn ohne euch, unsere Freunde, wäre Waldhaus nicht Waldhaus.

Darum: Lasst uns gemeinsam mit der Zeit gehen, uns treu bleiben und zusammen das Leben genießen. Und anstoßen auf das, was vor uns liegt!

Euer Dieter Schmid



WIR SAGEN DANKE!

Unser Diplom Pils wurde bereits zum fünften Mal als „World's Best Pilsener“ ausgezeichnet. Gemeinsam wollen wir diesen Erfolg feiern!

[Mehr dazu auf Seite 3](#)

Anders BLEIBEN



Anders bleiben

Ein neuer Look für zeitlose Qualität



Bei Waldhaus ist Anderssein keine Ausnahme, sondern Tradition. Mit über 1.400 Brauereien in Deutschland ist es unsere Mission, unverwechselbar zu bleiben – im Geschmack, im Charakter und im Auftritt. Jede Flasche erzählt ihre Geschichte – und das jetzt noch klarer als zuvor: Unsere neuen Etiketten fangen den Charakter unserer Biere ein, erzählen ihre Geschichte und machen die Qualität, die in jeder Flasche steckt, sichtbar.

So verbinden wir Bewährtes mit frischem Auftritt – und laden jeden dazu ein, die Waldhaus Bierspezialitäten mit allen Sinnen zu erleben.

Waldhaus bleibt Waldhaus

„Behutsame Weiterentwicklung statt Revolution“, war die Prämisse. So bleibt der vertraute Charakter erhalten – nur klarer, frischer und ausdrucksstärker. „Viel Inspiration für das Design kam aus dem Südschwarzwald – aus der Natur, den Farben, den Lichtstimmungen“, erinnert sich Niklas Wasmer, Mediengestalter im Waldhaus Team.

Das Ergebnis: Die Tanne, Herzstück unseres Logos und bisher in ein goldenes Oval gesetzt, steht nicht mehr alleine da. Sie ist jetzt der leuchtende Mittelpunkt eines liebevoll skizzierten Schwarzwald-Panoramas samt Reh, Hasen und Schwarzwald-Haus. Die Farben der einzelnen Bierspezialitäten sind aufgefrischt und nehmen nun auch den Waldhaus Schriftzug ein. Die Schrift selbst haben wir sanft modernisiert und deutlicher gemacht. So wird künftig noch schneller sichtbar, was sich hinter jedem Etikett und in jeder Flasche verbirgt: Frische und Klarheit, Qualität und Heimatliebe.

Deine Meinung ist gefragt.

Jetzt mitmachen und mit etwas Glück dein Lieblingsbier gewinnen!



Neue Namen, GLEICHER GENUSS

Damit die Namen unserer Biere den Charakter jeder Spezialität noch besser widerspiegeln, haben wir sie angepasst. Manches klingt jetzt anders – schmeckt aber wie gewohnt köstlich:

„Ohne Filter Dunkel“ heißt jetzt **Dunkel Naturtrüb**

„Ohne Filter Extra Herb“ wird zu **Extra Herb Naturtrüb**

„Schwarzwald Weisse“ trägt den klassischen Namen **Hefe Weizen**

„Schwarzwald Weisse Alkoholfrei“ entsprechend **Hefe Weizen Alkoholfrei**

„Natur Radler Süß“ wird zu **Natur Radler Süsse Zitrone**

„Natur Radler Sauer“ zu **Natur Radler Frische Limette**

Egal, wie sie heißen – unsere Biere bleiben, was sie sind: Waldhaus in Bestform.

EUER ANSPRUCH. UNSER DANK: 2 GLÄSER GRATIS.

TEILNAHMECODE
NUR IN DER GEDRUCKTEN AUSGABE

Anlass für unser Dankeschön ist ein Titel, der uns mit Stolz erfüllt:

DAS BESTE PILS DER WELT KOMMT AUS WALDHAUS!

Ein Erfolg, den wir gemeinsam feiern!



Unsere Diplom Pils hat wahrhaft Geschichte geschrieben – zum fünften Mal darf sich unser Klassiker „World’s Best Pilsener“ nennen. Ein Titel, der uns stolz macht, aber noch mehr: Er zeigt, was möglich ist, wenn Leidenschaft, Tradition und handwerkliche Perfektion aufeinandertreffen.

Um die Auszeichnung „World’s Best Pilsner“ zu gewinnen, muss ein Bier zunächst Germany’s Best Pilsner werden und sich damit auf Geschmack, Aroma, Aussehen und Stiltreue als Spitzenbier beweisen. Erst danach tritt es in einem internationalen Bewertungsverfahren gegen die besten Biere aller Länder an, um schließlich als weltweit bestes Pils gekürt zu werden. Die-



sen langen Weg hat unser Diplom Pils erfolgreich beschritten und sich beim World Beer Award in Großbritannien als das beste Pils der Welt durchgesetzt. Aber unser Erfolg endet nicht hier.

Beim renommierten Gourmetmagazin Falstaff wurde unser Diplom Pils ebenfalls als „bestes Pilsener“ ausgezeichnet. Zudem prämierte das Magazin auch Waldhaus Hell als „bestes Lager“ und Waldhaus

Diplom Pils Alkoholfrei als „bestes alkoholfreies Bier“.

Diese Ehrungen sind mehr als Preise. Sie sind ein Applaus für unsere Braumeister, unser Team und die Leidenschaft, die in jeder einzelnen Flasche steckt.

Für Waldhaus gehört es zur DNA, sich immer wieder dem strengen Urteil internationaler Experten zu stellen. Mit über 1.200 Auszeichnungen zeigen unsere Biere eindrucksvoll, dass sie weltweit zu den Besten gehören. Von den International Beer Awards in Australien bis zum World Beer Cup in den USA beweisen unsere Biere Jahr für Jahr: Der Schwarzwald ist mehr als Heimat. Er ist eine Bühne für Weltklasse-Biere!



WALDHAUS URGESTEINE

Zwei Leben, ein Weg: Treue, die verbindet

Wenn man Ronald Arnold und Reinhard Schindler zuhört, dann merkt man schnell: Hier sprechen zwei, für die Waldhaus Heimat ist. Über Jahrzehnte haben sie den Betrieb geprägt – jeder auf seine Art, beide mit derselben Haltung: verlässlich, bodenständig und Qualitätsbewusst. Und mit ganz viel Humor: „Echte Originale eben – unverzichtbar für Waldhaus.“

Ein Leben auf Achse und trotzdem daheim

Geboren in Waldhaus. Schlosser gelernt. Sein erster Arbeitstag bei Waldhaus: der 21. Dezember 1981. Damals hätte Reinhard Schindler wohl kaum gedacht, dass er hier sein ganzes Berufsleben verbringen würde.

Ursprünglich war geplant, dass er als Brauer arbeitet. Letztlich war er jedoch 30 Jahre im Heimdienst tätig, mit festen Touren, vertrauten Gesichtern und kurzen Wegen: „Man ist sein eigener Chef, teilt sich die Zeit selbst ein – das mag ich.“ Bis heute weiß er diese Freiheit zu schätzen – und ebenso die Tatsache, dass er, obwohl er inzwischen mit größeren LKWs auf längeren Strecken unterwegs ist, am Abend nicht irgendwo in der Ferne, sondern stets wieder zu Hause im Schwarzwald ankommt.

Vom Fahrer zum Lagerleiter

Ronald Arnold kam am 4. Juli 1991 durch eine Stellenanzeige zu Waldhaus. Eigentlich hatte er den Beruf des Pferdewirts gelernt, landete nach einer Firmeninsolvenz jedoch zufällig im Schwarzwälder Familienbetrieb. Erst als Fahrer im Heimdienst – das war auch die Zeit, in der die heutigen Urgesteine sich kennen und schätzen lernten. Später arbeitete er in verschiedenen Stationen im Lager und in der Abfüllung. Heute trägt er Verantwortung als Lagerleiter und führt seit drei Jahren ein Team von zwölf Mitarbeitenden. Mit ruhiger Hand

sorgt er dafür, dass im Hintergrund alles reibungslos läuft. „Mir gefällt es, dass jeder Tag neue Herausforderungen bringt. Es wird nie

Zusammenhalt und offene Türen
Ob am Steuer oder im Lager: Beide schätzen den besonderen Geist bei Waldhaus. Familienbetrieb, offe-

gewachsen ist: neue Anlagen, modernisierte Abläufe und ein immer größer werdendes Absatzgebiet. „Trotzdem ist das Gefühl geblieben, dass man Teil einer Familie ist“, sagen sie. Und genau das ist der Grund, warum sie Waldhaus so lange treu geblieben sind, zusammengerechnet ganze 78 Jahre lang!

Ein Blick aufs Neue

Dass Waldhaus sich immer wieder erneuert, erleben beide aktuell hautnah mit, beim neuen Design der Etiketten. Für Ronald wirken sie „edler und deutlicher“, und das Feedback sei überwiegend positiv. Reinhard stimmt zu, weist aber auf ein kleines Detail hin: „Zwischen Pils Leicht und Pils Alkoholfrei gibt es ab und zu Verwechslungen.“ Solche Feinheiten gehören zum Alltag und zeigen, wie nah die beiden am Geschehen sind.

Bleiben, weil es anders ist

Nicht nur im Betrieb, sondern auch privat verstehen sich Ronald und Reinhard bestens. Ihre Frauen sind befreundet, gemeinsame Ausflüge gehören längst dazu. Man spürt: Die beiden teilen nicht nur einen Arbeitgeber, sondern ein Stück Lebensweg.

Vielleicht ist es genau das, was Waldhaus so besonders macht: dass hier Menschen zusammenkommen, die mit Herzblut, Humor und einer großen Portion Schwarzwald-Bodenständigkeit an einem Strang ziehen. Zwei davon sind ohne Frage die beiden!

Denn während sich die Welt um sie herum verändert, bleiben sie Waldhaus treu. Nicht, weil es bequem wäre, sondern weil hier Werte zählen, die andernorts teils verloren gegangen sind: Verlässlichkeit, Offenheit, Freiheit und Zusammenhalt. Werte, die diese beiden Urgesteine verkörpern – und die Waldhaus auch in Zukunft prägen werden.



Reinhard & Ronald

langweilig und gleichzeitig weiß ich, dass ich mich auf mein Team verlassen kann“, sagt er. Ein Team, das er so organisieren möchte, dass es auch ohne ihn funktioniert, wenn er irgendwann in den wohlverdienten Ruhestand geht.

ne Türen und direkte Wege – das prägt bis heute das Arbeitsklima. Die Geschäftsführung ist jederzeit ansprechbar, man kennt sich, man redet miteinander. Immer auf Augenhöhe. Über die Jahre haben die beiden miterlebt, wie Waldhaus

Himmlich Wandern im Höllental

Der Heimatpfad Hochschwarzwald



Mittelschwer

🕒 02:30

→ 7,25 km

Ø 2,9 km/h

↗ 174 m

↘ 174 m

Hinterzarten, Löffeltal, Ravennaschlucht – schon die Namen klingen wie ein Versprechen. Und genau das halten sie: Wer hier wandert, erlebt Natur, Kultur und Geschichte im Einklang. Auf dem Heimatpfad Hochschwarzwald führt eine rund 2,5-stündige Tour von Hinterzarten durch märchenhafte Täler und vorbei an Orten voller Geschichte und Geschichten. Jeder Schritt ist Genuss – und als Krönung wartet unterwegs ein erfrischend kühles Waldhaus Bier.

Der Heimatpfad gleicht einem begehbaren Freilichtmuseum, das mit viel Hingabe und Liebe gepflegt wird. Du startest am historischen Kurhaus Hinterzarten. Und gleich die erste Station führt tief hinein in vergangene Zeiten: eine alte Klopfsäge, deren rhythmisches Schlagen einst das Tal erfüllte. Danach eine traditionelle Seilerei, wo mit geschickten Händen aus Hanffasern starke Seile entstanden. Und schließlich die Mühle – mit ihrem knarrenden Holzrad, das vom klaren Bach gespeist wird. Ein Ort, der

den Pulsschlag früherer Jahrhunderte noch heute spürbar macht.

Pause mit Genuss – Biergarten-Feeling pur

Und dann kommt der besondere Moment: Im Herzen des Höllentals, am Hofgut Sternen, wartet eine der schönsten Einkehrmöglichkeiten: ein uriger Biergarten, der zum seelischen und leiblichen Auftanken einlädt. Hier darfst du die Wanderung loslassen, dich zurücklehnen und ein frisch gezapftes Waldhaus Bier genießen – die wohlverdiente Belohnung für müde Beine.

Doch der Hofgut Sternen ist mehr als nur Einkehr. In der Glasbläserei wird Handwerkskunst lebendig, traditionsreiche Schwarzwälder Fertigkeit verschmilzt mit der Gegenwart.

Auf den Spuren von Geschichte und prominenten Reisenden

Der Heimatpfad führt weiter zu historischen Schätzen wie der 1148 erbauten St. Oswald-Kapelle und

dem ehrwürdigen Zollhaus, die heute noch von der alten Falkensteige zeugen, einer uralten Verkehrsstraße zwischen Freiburg und Donaueschingen. Dieser Weg hat schon so einige prominente Reisende gesehen: Marie Antoinette, auf dem Weg zur Hochzeit mit Ludwig XVI. und Johann Wolfgang von Goethe, der hier übernachtete und das Gasthaus im Hofgut Sternen zu seinem Goethehaus machte. Die Geschichten dieses Pfades könnte man endlos hören.

Ein Abenteuer für die Sinne

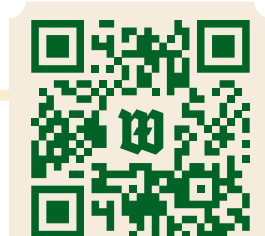
Der Weg führt dich weiter, vorbei an imposanten Bauwerken wie dem Ravennaviadukt, durch die mystische Ravennaschlucht und zurück nach Hinterzarten. An jeder Ecke wartet ein weiteres historisches Highlight: alte Mühlen, historische Sägen und natürlich die unberührte Schönheit des Schwarzwaldes. Hier wird der Weg selbst zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Die rund sieben Kilometer lange Rundtour ist zwar in gut 2,5 Stun-

den zu bewältigen – gern zieht sie ihre Besucher aber auch länger in ihren Bann. Zu verlockend sind die zahlreichen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, die traumhafte Landschaft – und natürlich das schmackhafte Bier, das im Biergarten zur Einkehr einlädt. Es lohnt sich also, Zeit im Gepäck zu haben.

Mehr über das Hofgut Sternen erfährst du unter:
hofgut-sternen.de

Extra-Tipp: Du möchtest die St. Oswald-Kapelle von innen sehen? Den Schlüssel gibst's auf Anfrage an der Rezeption im Hofgut Sternen.

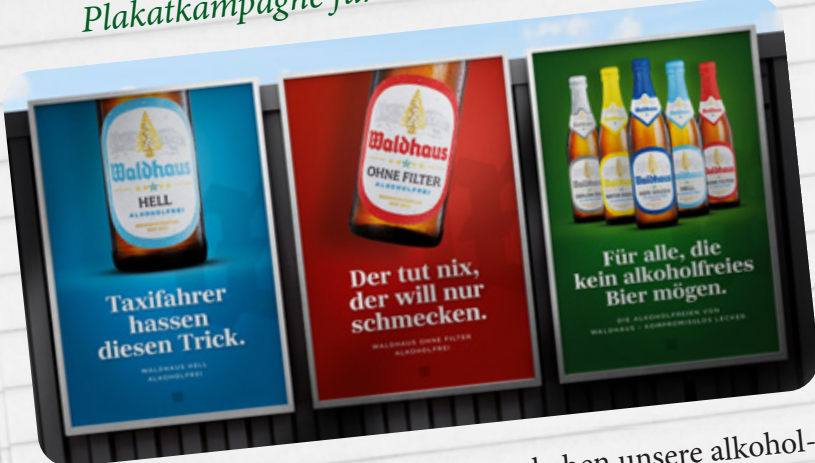


Inspiziert?
Hier gibt es alle Infos zur Tour.

Waldhaus Pinnwand

WIE AUFFALLEND!

Plakatkampagne für unsere Alkoholfreien



Mit drei unterschiedlichen Motiven haben unsere alkoholfreien Bierspezialitäten diesen Sommer Appetit gemacht. Die fröhlichen Plakate und Litfaßsäulen brachten viele Wochen lang Farbe in die Straßen unserer schönen Heimat. Damit zogen sie sogar im hohen Norden Aufmerksamkeit auf sich: Der Hamburger Marketing-Influencer Oliver Voss, den der NDR auch als „Werbe-Ikone“ bezeichnet, kommentierte die Kampagne auf seinem Instagram-Kanal als „fantastische Werbung“. Das freut uns sehr. Was uns aber noch mehr freut ist, wenn die Biere euch schmecken.

Probiert sie doch mal!

WIE GEWÜNSCHT

Waldi jetzt auch in 0,33 l

Unser Cola-Mix bekommt so viel Zuspruch, dass wir den Eindruck haben: Man kann ihn nicht besser machen. Nur handlicher. Deshalb gibt es Waldi ab sofort auch in der 0,33-Liter-Flasche. Auf diese Idee habt ihr uns gebracht. Ihr habt uns euren Wunsch nach dem kleinen Waldi so oft gemailt, gesagt und wissen lassen, dass wir ihn euch einfach erfüllen mussten! Für den großen Durst bleibt die 0,5-Liter-Flasche aber natürlich ebenfalls im Sortiment.



WIE DIE PROFIS

Werbemodells aus der Waldi Community

Das hat Freiburg noch nicht gesehen! Die neue Waldi Plakat-kampagne zeigt Genussmomente ohne Models, dafür mit echten Mitgliedern der Waldi Community. Sie waren unserem Aufruf gefolgt und hatten sich allein oder als Gruppe für unser Werbeshooting beworben. Fotografiert wurde dann an einem sonnigen Tag unter freiem Himmel, von Profis und mit tollem Ergebnis. Wir können uns jedenfalls keine besseren Plakate und keine schöneren Werbebotschafter vorstellen!



WIE BEIM FESTIVAL Bock & Beats

im Brauhof zum Doppel Bock-Anstich

Bald ist es wieder so weit: Die Doppel Bock Edition 2025 ist fertig. Am Freitag, 10. Oktober, ab 17.30 Uhr startet „Bock & Beats“ direkt in unserem Brauerei-Biergarten (und nur bei gutem Wetter). Um 18.30 Uhr folgt der offizielle Fassanstich mit Bürgermeister Jan Albicker, bevor die Werksmusik „Waldis Blechhausen“ musikalisch auf den Abend einstimmt. Unser Highlight: Der erste 0,5 l Waldhaus Editionssteinkrug inklusive Hopfen- und Malz-Flatrate für nur 19 Euro. Alle weiteren Details erfahrt ihr rechtzeitig auf unseren Social-Media-Kanälen. Schaut vorbei!



DIETER TRIFFT ...

Uwe Zell



Ein Frankfurter, der nach Australien geht, mit einer großen Liebe zum Schwarzwald zurückkehrt – und schließlich ein fast 350 Jahre altes Anwesen in Menzenschwand mit unermüdlichem Herzblut zum Leben erweckt. Verrückt? Vielleicht. Faszinierend? Auf jeden Fall!

Uwe Zell ist ein Unternehmer mit Format – ein Visionär, der Ideen über Kontinente hinweg trägt und ihnen hier im Schwarzwald Gestalt verleiht. Was ihn und Dieter verbunden hat und welche gemeinsame Geschichte dahintersteckt, erfahrt ihr in unserem exklusiven Interview.

D: Lieber Uwe, wir kennen uns seit fast vier Jahren, und ich kenne dich als begeisterungsfähigen Visionär und Unternehmer, mit dem man sich bis tief in die Nacht bestens unterhalten kann. Aber begonnen hat alles mit „Predz“ ...

U: Richtig. Über meine Bruderhof-Reise habe ich Waldhaus kennengelernt und eure Biere haben mir einfach geschmeckt. Im Gespräch mit Freunden aus meiner Studienzeit in Paris habe ich erfahren, dass es in Frankreich eigentlich keine tollen alkoholfreien Biere gibt. Ich habe den Leuten dort gesagt: „Probiert mal

das hier.“ Der Geschmack hat sie überzeugt. Nur der Name „Waldhaus“ wird in Frankreich nicht verstanden. Also haben wir den Kunstnamen „Predz“ erfunden und das Bier kommt überall gut an.

D: Du hast gerade von deiner Reise zum Bruderhof gesprochen. Wie bist du als „Frankfurter Jung“ eigentlich dazu gekommen, diesen Schwarzwaldhof zu kaufen und ihn mit so viel Liebe und Lokalkolorit zu renovieren?

U: Die Geschichte startet eigentlich noch weiter weg: in Sydney. Ich habe da 2004 Christian aus Menzenschwand getroffen. Durch ihn bin ich immer wieder in die Gegend gekommen. 2017 kam dann dieses Haus auf den Markt und mein Freund hat mich angerufen, weil er wusste, dass ich im Immobilienbereich investieren wollte.

D: War dir bewusst, was da auf dich zukommt? So ein altes Gebäude ist ja immer auch ein Risiko...

U: Ich bin seit 2012 Unternehmer und auch risikoaffin. Ich glaube, das größte Risiko geht man ein, wenn man keines eingeht und dann irgendwann unglücklich und unzufrieden zurück blickt.

Aber natürlich war ich vorher mit einem Experten hier drin, der erkannte, dass die Substanz gut ist. Die richtigen Partner bei so einem Projekt zu haben, ist ganz entscheidend.

D: Hast du deshalb ausschließlich regionale Unternehmen mit der Renovierung beauftragt?

U: Genau. Ich wollte die Region mitnehmen und auch einen Impuls für die Region schaffen. Schon während der Bauphase gab es ein tolles Miteinander.

D: Nimm uns doch mal mit zu dem Moment, als du den Bruderhof zum allerersten Mal gesehen hast. Was ging dir durch den Kopf – und hattest du sofort ein Bild im Kopf, wie das mal aussehen könnte?

U: Mein erster Gedanke war „Oh Gott, wie sieht denn das aus?“ Eigentlich war ja alles kaputt. Und tierische Bewohner hatte das Haus auch. Sicherlich etliche Katzen und Hunde haben irgendwie hier drin gewohnt. Entsprechend hat es auch gerochen.

D: Das ist heute glücklicherweise nicht mehr so. Mittlerweile war der Bruderhof sogar schon Drehort für den „Tatort“. Was für Leute kommen denn hierher?

U: Richtig. Neben diesen Highlights vermieten wir normalerweise viel an Firmen, die einen Rückzugsraum brauchen, um zum Beispiel Strategien zu planen. Es ist einfach etwas anderes als ein klassischer Meetingraum. Bei uns waren auch schon Leute aus Jordanien, aus dem Kongo, aus der Schweiz, aus großen Städten wie Berlin. Und die sagen: „Hier ist es so schön!“ Das ist ein Potenzial, das der Schwarzwald hat. Und das man bewahren muss.



PODCAST

Mehr über den Bruderhof, Promi-Gäste und internationale Pläne mit Waldhaus Bieren gibt es im Podcast.

Jetzt Reinhören
wald.haus/podcast/
 und als Video unter
youtube.com/c/PrivatbrauereiWaldhaus



DAS GROSSE LOS ZIEHT MAN NICHT. MAN ÖFFNET ES.

Fünf Jahre Freibier zu gewinnen!



Die Waldhaus Kronkorkenjagd ist eröffnet. Seit Mitte August verstecken sich auf der Innenseite unserer Bierkronkorken geheimnisvolle Buchstaben. Eure Mission: Sammelt die acht Richtigen, setzt sie zusammen – und schon entsteht das Wort „Waldhaus“. Jedes vollständige Set wird zu einem Los und bringt euch die Chance auf den Hauptgewinn: fünf Jahre Freibier!

Doch damit nicht genug, wir legen noch einen drauf! Neben dem Hauptpreis warten weitere 99 Gewinne – jeweils ein ganzes Jahr Waldhaus-Genuss. Also Augen auf beim Öffnen, denn jeder Kronkorken könnte der entscheidende Buchstabe sein.

Und so macht ihr mit:

Sammelt acht Kronkorken, die zusammen das Lösungswort ergeben, legt einen Zettel mit Name, Adresse und E-Mail-Adresse dazu – und schickt das Ganze an:

Privatbrauerei Waldhaus Joh. Schmid GmbH
Stichwort „Kronkorkenjagd“
Waldhaus 1
79809 Waldhaus

Oder bringt eure Sets einfach direkt bei uns in Waldhaus vorbei – wir nehmen sie gerne persönlich entgegen, Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr. Wer mehrfach sammelt, erhöht automa-

tisch seine Gewinnchancen. Wichtig ist nur: Sammeleinreichungen mit mehreren Lösungswörtern werden nicht berücksichtigt.

Bis zum 31. Dezember 2025 habt ihr Zeit, eure Beute einzusammeln. Die Gewinner werden am 12. Januar 2026 gezogen und im Anschluss von uns benachrichtigt.

Teilnehmen dürfen alle ab 18 Jahren. Sämtliche Infos findet ihr auch unter waldhaus-bier.de/kronkorkenjagd.

Also, ran an die Flaschen, Kronkorken sammeln und mit etwas Glück schon bald fünf Jahre lang gratis anstoßen!

Waldhaus

IMPRESSUM

Herausgeber:

Privatbrauerei Waldhaus,
Joh. Schmid GmbH
Waldhaus 1
79809 Waldhaus
Tel: +49 7755 / 9222-0
E-Mail: info@waldhaus-bier.de
www.waldhaus-bier.de

Verantwortlicher:

Dieter Schmid

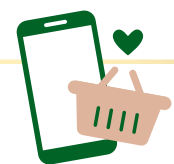
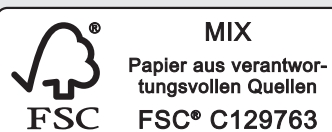
Redaktion, Gestaltung:

W3 digital brands GmbH
www.w3-digitalbrands.com

Fotos:

Privatbrauerei Waldhaus –
Joh. Schmid GmbH

© Waldhaus 2025



Der Waldhaus Onlineshop

Stöbern, klicken, freuen! Unser neuer Onlineshop ist nicht nur sehr benutzerfreundlich gestaltet, er bietet alles, was das Waldhaus Genießerherz begehrt: Fanartikel, Gläser und natürlich unsere köstlichen Bierspezialitäten. Einfach auswählen und ohne Kistenschleppen direkt nach Hause geliefert bekommen!

